

Sitzung vom 7. Dezember 2016

Seite im Protokollbuch: 428

- 155 28. Liegenschaften, Grundstücke**
28.10 Einzelnen Liegenschaften und Grundstücke
- Einbau eines künstlichen Kugelfangsystems für den 300m Schiessstand und Einbau zusätzlicher Sicherheitsmassnahmen / Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe**

Öffentlich (unter Anonymisierung der nicht berücksichtigten Anbieter)

Ausgangslage

Gemäss den geltenden Vorschriften der Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Abfall, Wasser Energie und Luft (AWEL) sind bestehende Schiessanlagen bis 2020 mit künstlichen Kugelfängen nachzurüsten. Schiessanlagen in Grundwassergebieten sind im Bereich der natürlichen Kugelfänge zusätzlich zu sanieren (abtragen der belasteten Erdschichten und Wiederaufbau). Diese Anforderung hat die Gemeinde Lindau am 4. April 2014 vom AWEL erhalten. Der natürliche Kugelfang des Pistolenschützenstandes wurde bereits im Jahr 2008 mit einem künstlichen Kugelfang nachgerüstet.

Die vorgenannten Gesetze und Auflagen gelten - ausser jene für den Grundwasserbereich - auch für den 300m Schiessstand. Am 9. Oktober 2014 wurde die Gemeinde Lindau überdies vom Kanton Zürich, Baudirektion, Fachstelle Lärmschutz, Walcheplatz 2, 8090 Zürich, aufgefordert für den Schiessbetrieb der 300m Schiessanlage ein Lärmschutzgutachten (Zusammenhang mit Bauvorhaben Agrovet Kanton Zürich) erstellen zu lassen.

Am 4. Februar 2016 wurde die Gemeinde Lindau erneut aufgefordert, das eingeforderte Lärmschutzgutachten erstellen zu lassen. Da bereits für die ebenfalls notwendige Sanierungsplanung des Pistolenschützenstandes die Firma magma ag beauftragt war, wurde der entsprechende Auftrag um die 300m-Anlage erweitert.

Für den Auftrag Lärmschutzgutachten wurden vom Bereichsleiter Liegenschaften am 8. März 2016 Fr. 7'038.35 und für die Planung des Einbau eines künstlichen Kugelfangsystems beim 300m Stand ein Kredit von Fr. 5'004.70, freigegeben.

Die magma ag hat am 29. März 2016, im Zusammenhang mit dem geplanten Einbau eines künstlichen Kugelfangsystems, eine gemeinsame Begehung mit allen Beteiligten des Schützenvereins, Vertretern der Gemeinde und dem zuständigen Eidg. Schiessoffizier, Oberst Franz Walter, auf dem 300m Schiessstand organisiert. Der Schiessoffizier hat dabei festgestellt, dass die heutige Schiesssituation (10 Scheiben-Anlage) überdacht und sicherheitsmässig angepasst werden muss.

Gemäss dem Schreiben des Schiessoffiziers vom 6. April 2016 muss bei der 300m Schiessanlage die vorgegebene Sicherheit mit baulichen Massnahmen nachgerüstet werden. Es sind dies:

- Erhöhung des bestehenden, natürlichen Kugelfanges. Mit dieser Massnahme ist ein direkter Beschuss der dahinter liegenden Gebäulichkeiten (Schweinstallungen Strickhof und der Biogasanlage Lindau) nicht mehr möglich.
- Zusätzlicher Einbau von Seitenblenden, unmittelbar vor dem Schützenhaus, im Bereich der bereits bestehenden Lärmschutzwände, jeweils auf der linken Seite. Somit kann zusätzlich verhindert werden, dass die Schützen den vorgenannten Bereich beschiessen können.

Die für die Planung beauftragte Firma magma ag hat in der Zwischenzeit auch das vom Kanton geforderte Lärmschutzgutachten erstellt und der zuständigen Stelle zur Begutachtung zugestellt. Auch wurde für alle auszuführenden Arbeiten inkl. Begleitung ein Kostenvoranschlag (teilweise aufgrund bereits eingeholter Offerten) erstellt. Für die erforderlichen Bauarbeiten läuft zurzeit eine Submission. Für den Kostenvoranschlag wurden diese Teilleistungen für den 300m Schiessstand geschätzt.

Einbau künstliches Kugelfangsystem

Für die Umrüstung von einem natürlichen auf ein künstliches Kugelfangsystem gibt es in der Schweiz nur drei Anbieter. Vom Bund haben jedoch nur zwei die erforderliche Zulassung bekommen:

Offerte für künstliches Kugelfangsystem inkl. Seitenblenden:

Leu + Helfenstein AG, 6212 St. Erhard	Fr.	60'715.00
MaRep AG, 8235 Diessenhofen	Fr.	41'200.00
<u>Kostenvoranschlag (+/- 10%)</u>		
Einbau künstliches Kugelfangsystem, MaRep AG	Fr.	34'100.00
Einbau von zusätzlichen Seitenblenden, MaRep AG	Fr.	7'100.00
Erhöhung natürlicher Kugelfangwall plus		
Erstellung Fundamente für Seitenblenden	Fr.	38'300.00
Fachbaubegleitung, magma ag	Fr.	5'545.00
Vorprojektierung Sicherheitskonzept Leu+ Helfenstein	Fr.	1'834.50
Unvorhergesehenes, Baubewilligungsgebühren	Fr.	5'665.50
Gesamtkosten exkl. MwSt.	Fr.	92'545.00
Zzgl. 8 % MwSt.	Fr.	7'403.60
Gesamtkosten Sanierung 300m Schiessstand	Fr.	99'948.60

Für die beim 300m Schiessstand erforderlichen baulichen Massnahmen wie der Einbau eines künstlichen Kugelfanges oder der Einbau von Seitenblenden werden vom Bund und Kanton keine Subventionen ausbezahlt.

Erwägungen

Der Einbau eines künstlichen Kugelfangsystems beim 300m Schiessstand ist eine gesetzliche Auflage. Aus Sicherheitsgründen (Auflage verantwortlicher Schiessoffizier) müssen zusätzliche Massnahmen getroffen werden. Das Geschäft wurde an der Sitzung des Infrastrukturausschusses vom 28. November 2016 vorbesprochen.

Es wird dem Gemeinderat empfohlen, den für den Einbau eines künstlichen Kugelfangsystems für den 300m Schiessstand und die zusätzlichen Sicherheits-massnahmen erforderlichen Kredit von Fr. 99'948.60, zu bewilligen. In der Investitionsplanung 2017 sind für dieses Vorhaben Fr. 115'000.-- eingeplant.

Für die Gesamtbegleitung der Ausführung der Sanierungsprojekte Sanierung 300m und 25/50m Schiessstände soll der Auftrag an die Firma magma ag, welche bereits alle Vorbereitungsarbeiten erstellt hat, erteilt werden.

Der Auftrag für die Lieferung und Montage des Kugelfangsystems soll an die preisgünstiger offerierende Firma MaRep AG, Diessenhofen, vergeben werden. Über die Vergabe der Bauarbeiten wird nach der Auswertung der laufenden Submission entschieden.

Beschluss

Der Gemeinderat, aufgrund der vorstehenden Ausführungen

beschliesst

1. Für den Einbau eines künstlichen Kugelfangsystems für den 300m Schiessstand und die zusätzlichen Sicherheitsmassnahmen wird im Sinne einer gebundenen Ausgabe ein Verpflichtungskredit von Fr. 99'948.60 bewilligt.
2. Der Auftrag für die Lieferung und Montage des künstlichen Kugelfangsystems wird für Fr. 44'496.00 inkl. MwSt. an die MaRep AG, Ratihard 4, 8253 Diessenhofen vergeben.
3. Die Gesamtbegleitung für die Ausführung der Sanierungsprojekte 300m und 25/50m Schiessstände wird an die magma ag, Geologie Umwelt Planung, Bergblumenstrasse 23, 8400 Winterthur, vergeben.
4. Die Vergabe der erforderlichen Tiefbau- und Entsorgungsarbeiten ist nach dem Vorliegen des Submissionsergebnisses mit separatem Beschluss zu beantragen.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - magma ag, Geologie Umwelt Planung, Herrn Eike Kreikenbaum, Bergblumenstrasse 23, 8400 Winterthur
 - Schützenverein Lindau, mittels separatem Schreiben BL
 - Finanzen
 - Liegenschaften (mit dem Auftrag, die Zu- und Absagen separat vorzunehmen)
 - RPK Lindau, z.H. Herr Bruno Roost, Gerenhalde 7, 8317 Tagelswangen
 - Homepage
 - Akten

GEMEINDERAT LINDAU

Der Präsident:

Der Schreiber:

Bernard Hosang

Viktor Ledermann

versandt am: